

S a m m l u n g  
d e r  
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n  
f ü r d a s K ö n i g r e i c h S a c h s e n .

28<sup>tes</sup> Stück, vom Jahre 1833.

---

N<sup>o</sup> 58.) O r d n u n g,  
den Handel mit Meßgütern in der Stadt Leipzig betreffend;  
vom 4ten December 1833.

Mit Beziehung auf §. 78. der Zollordnung wird hiermit über die wegen des Handels mit Meßgütern zu Leipzig zu beobachtenden Vorschriften Folgendes verordnet:

§. 1.

Allgemeine Vorschrift in Beziehung auf den Meßhandel überhaupt;

Die Bestimmungen des Zollgesetzes und der Zollordnung finden auch auf den Handel mit Meßgütern in der Stadt Leipzig in allen Fällen Anwendung, wo nicht in den folgenden §§. eine Ausnahme ausdrücklich festgesetzt ist.

§. 2.

in Beziehung auf die Behandlung unversteuerter Meßgüter;

Den die Leipziger Messen mit Meßgütern (§. 3.) besuchenden auswärtigen Verkäufern, ingleichen den in Leipzig etablirten Handlungen, welche dergleichen vertreiben, werden Conto bewilligt.

§. 3.

welche Güter als contofähige Meßgüter anzusehen sind.

Als Meßgüter, welche, wenn sie unverzollt in Leipzig eingehen, den Anspruch auf ein Conto und auf das davon abhängende, weiterhin vorgeschriebene Contoverfahren begründen, werden in der Regel alle, nach der jedesmaligen Erhebungsrolle, mit einer höhern Ein-